01.04.2003

Ein Versuch

Zu einer Zeit, die für menschliches Ermessen eine Einheit in allen Bereichen des Seins darstellt, besteht keine Notwendigkeit für Glaube, Hoffnung und Fragen nach dem Sinn. Was zu tun ist wird getan. Es gibt keine Alternativen. Die Ergebnisse und Antworten sind bekannt, alle Erfahrungen gemacht. Es existiert nur eine Einheit, reiner Geist. Es ist die Heilzeit.
Ist dies eine Zukunft? Ist dies die Vergangenheit?
Vielleicht! Allein dieses „Vielleicht“ zeigt, dass jetzt nicht Heilzeit ist.
Wieso gibt es diese „Erinnerung“ an eine solche Zeit? Wieso gibt es die Sehnsucht, das Streben nach ihr?
Die Schöpfung mit all ihren Entitäten ist eine Entwicklung. Entwicklung bedeutet Veränderung. Was ist Veränderung ohne Neues? Wo Neues ist, gibt es auch Altes, Vergangenes. Es gibt einen gewissen Ablauf, ein Nacheinander. Unterschiedliche Prozesse also, keine Einheit. - Und Materie. Nicht die Heilzeit.
Nun lebt der Mensch nicht in der Heilzeit. Er hat aber eine „Ahnung“ das es sie gibt. Der Mensch lebt in der Schöpfung, in der Veränderung, in der Materie. Es gibt offene Fragen, Alternativen im Tun und jede Menge Erfahrungen, die noch gemacht werden sollen. Auch Hoffnung und der Glaube sind des Menschen Begleiter. So gesehen lebt der Mensch in der Unheilzeit.
Streben nach der Heilzeit, leben in der Unheilzeit. Im menschlichen Denken und Fühlen gibt es keinen größeren Unterschied. Und in der Schöpfung, gibt es da diesen Unterschied? Nein, denn die Schöpfung ist eine geistige Einheit. Nur einige Elemente der Schöpfung, die Menschen, empfinden diesen Unterschied.
Warum? Es ist der „freie Wille“. Der „freie Wille“ kreiert die Unheilzeit. Der „freie Wille“ kreiert die Zeit, die Alternativen, die Hoffnung und den Glauben. - Und die Materie. Der Mensch kreiert die Schöpfung.

Wie kann ein Teil der Schöpfung die Schöpfung selbst kreieren? Dies ist ein Aspekt der Heilzeit, der Einheit des reinen Geistes. Die Heilzeit bestand nicht in der Vergangenheit und besteht nicht in der Zukunft. Die Heilzeit besteht jetzt und durchdringt und beeinflusst die Unheilzeit. Die Heilzeit kann nicht getrennt von der Unheilzeit existieren, da die Heilzeit ja allumfassend, eine Einheit mit allem ist. Die Menschen haben im Leben in der Unheilzeit eine direkte Verbindung zur Heilzeit, eine starke Verbindung, eine sehr energiereiche Verbindung, die Liebe. Durch diese Verbindung zur Heilzeit ist der „freie Wille“ erst möglich, da in der Heilzeit bereits alle Aspekte des Seins vorhanden sind. Diese Verbindung ermöglicht eine Entscheidung zwischen „Ja“ und „Nein“. Diese Verbindung erlaubt die Schöpfung.

Wieso dieser Aufwand mit der Unheilzeit, wenn die Heilzeit doch allumfassend, überall und gleichzeitig ist? Nur in der Unheilzeit ist ein Leben als einzelne Existenz möglich. Nur in der Unheilzeit ist Bewusstsein als Individuum möglich. Nur in der Unheilzeit ist der „freie Wille“ möglich. Nur in der Unheilzeit ist die Liebe möglich. Des Menschen Aufgabe ist es, durch das Leben in der Unheilzeit, mit Kreation der Schöpfung, mit der bewussten persönlichen Existenz und der Nutzung des „freien Willens“ die energetische Verbindung zur Heilzeit, die Liebe in den Erfahrungsschatz des reinen Geistes einzubringen. Denn auch die Heilzeit, die Einheit des reinen Geistes entwickelt sich, befindet sich selbst in Veränderung und strebt nach einem gewissen Zustand. Aber das ist eine andere Geschichte, eine ganz andere.

Lebt also das Leben, lebt die Unheilzeit zum Nutzen der Schöpfung, aller Schöpfungen. Das sind der Auftrag und der Sinn.